

In öffentlicher Sitzung

Die Vorsitzende Frau Oelze-Krähling eröffnet die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann und heißt neben den anwesenden Mitgliedern sowohl Frau Stotz, MdL und Herrn Strieth, Leiter des Fachbereichs Familie, Schule und Soziales der Stadt Lippstadt als auch die Vertreterinnen der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Sodann stellt Sie fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde, Beschlussfähigkeit vorliegt und leitet in die Tagesordnung über.

1. EinwohnerInnengespräch

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

2. Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren in Lippstadt hier: Stand und Ausblick

380/2012

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes nimmt Frau Stotz, aus Sicht der NRW-Landesregierung, ihren Vortrag zum Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege auf.

Sie informiert die Mitglieder zu Beginn über die gesetzlichen Regelungen, wonach jedem Kind zwischen einem und drei Jahren, das ein Betreuungsplatz benötigt, ab August 2013 ein solcher zur Verfügung steht.

Anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage) stellt die Landtagsabgeordnete die angestrebte Bedarfsquote für das Land NRW vor. Rund 32 % (= 144.000 Plätze) aller Kinder unter drei Jahren benötigen einen Kita-Platz. Hiervon stehen bereits 117.000 Plätze (davon 84.500 in Kindertageseinrichtungen und 32.500 in der Kindertagespflege) zur Verfügung. Der Fehlbedarf von landesweit 27.000 Plätzen müsste demnach noch bis August 2013 ausgebaut werden. Frau Stotz zeigt sich hier optimistisch, weist aber im Gegenzug daraufhin, dass in Ballungsräumen die Ausbaquote schon jetzt auf 50 % hochgerechnet wird.

Durch Mittel, die das Land NRW weiterhin zur Verfügung stellt, sieht man sich weiterhin optimistisch, den wachsenden Bedarf zu erfüllen. Insgesamt 764.329 Euro liefern hierfür bereits in den städtischen Haushalt. Zusätzlich bekommt Lippstadt noch in diesem Jahr aus Bundesmitteln 250.000 Euro für Umbaukosten an Kindertageseinrichtungen.

Eine „Task Force“, die im Landesministerium eingerichtet wurde und die Aufgabe hat, Kommunen und Träger ganz konkret bei möglichen Schwierigkeiten (in Bezug auf den Ausbau der U3-Betreuung vor Ort) zu unterstützen und evtl. bestehende bürokratische Hürden oder Verzögerungen bei den Antragstellungen gemeinsam mit den Beteiligten zu beheben, wurde im Rahmen des „Krippengipfels“ initiiert und gilt als wichtiges Instrument im Dialog mit allen Beteiligten. Von über 500 Anfragen konnten 80 % abgeschlossen werden.

Einen umfassenden Überblick über den bisherigen Ausbaustand auf städtischer Ebene gibt Herr Strieth, Leiter des Fachbereichs Familie, Schule und Soziales der Stadt Lippstadt, anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage).

Der Betreuungsbedarf von 32 % (545 Plätzen), der bis August 2013 erreicht gelte, stellt für Lippstadt derzeit kein Problem dar. Allerdings muss sich die Stadt fragen, ob die Versorgung von 32 % der unter Dreijährigen ausreicht, wenn der Kreis Soest schon von einer Ausbauquote von 37 % ausgeht. Aus diesem Grund strebt die Stadt Lippstadt bis zum Kindergartenjahr 14/15 eine Ausbauquote von 40 % an.

Um die Bedarfsquote für u3-Kinder zu erreichen, hat die Stadt bereits verschiedene Kitas umgebaut bzw. erweitert. Darüber hinaus sind derzeit zwei neue Kindertageseinrichtungen in Lippstadt in Planung. Im Gewerbegebiet Am Wasserturm baut Orchideen Hark eine Kita, im Norden plant Hella ein zweites „Kinderhaus“ und die bereits bestehende Hella-Kita an der Steinstraße soll in das öffentliche Betreuungsangebot eingebunden werden.

Im weiteren Verlauf seines Vortrages informiert er die anwesenden Beiratsmitglieder über die notwendigen Aufwendungen mit dem Ausbau von u3-Betreuungsplätzen, stellt die gesetzlichen Ansprüche und Versorgungsquoten dar und berichtet über die mit dem Ausbau hervorgegangenen einhergehenden Probleme (u. a. Änderung des Schulgesetzes im Jahr 2011: Verschiebung des Einschulungstichtages auf den 30. September und der damit verbundenen größeren Betreuungszahl von Sechsjährigen). Abschließend informiert Herr Strieth über mögliche weitere Maßnahmen zur Sicherstellung des u3 Rechtsanspruches, beispielsweise in Form des weiteren Ausbaus in der Kindertagespflege.

Im Anschluss bedankt sich der Gleichstellungsbeirat bei den Vortragsrednern. Einvernehmlich würdigen die Mitglieder des Beirates die bisherigen Bemühungen der Verwaltung.

Der Ausbau der Kindertagespflege für Lippstadt wird im Anschluss im Dialog mit beiden Rednern thematisiert.

3. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten hier: u. a. Jahresplanung 2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Frau Oelze-Krähling der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Franken, das Wort.

Zu Beginn verweist Frau Franken auf den Internetauftritt der Gleichstellungsstelle. Unter www.lippstadt.de/gleichstellung können neben einer großen Bandbreite an Informationen zu den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern und Themen, auch die fest terminierten Aktionen und Projekte (wie z. B. Seminare, Lesungen etc.) eingesehen werden.

Die Mitglieder werden in diesem Zusammenhang darüber informiert, sich bei weiteren und derzeit vielleicht noch fehlenden Themen auf der Internetseite an die Gleichstellungsstelle zu wenden, um diese dann zu veröffentlichen.

Nachfolgend gibt Frau Franken bekannt, dass der Planung nach noch ein

vierter Newsletter vor den Weihnachtsfeiertagen versandt wird. Ursprünglich waren für das Jahr ein bis zwei Newsletter geplant. Aufgrund der vielen zu verzeichnenden positiven Rückmeldungen gilt dieses Medium als unverzichtbar.

Im Anschluss gibt die Gleichstellungsbeauftragte wie folgt einen Rückblick über die durchgeführten Veranstaltungen, ab Monat September:

- **Lesung „Muttertier @n Rabenmutter“**

Auf Einladung der Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt und Soroptimist International Club Lippstadt las Frau Liebsch am 20. September in den Räumen der Thomas-Valentin-Stadtbücherei aus ihrem Buch „Muttertier @n Rabenmutter“.

Im Fokus stand hier die Thematik des beruflichen Wiedereinstiegs. Insgesamt konnte 29 BesucherInnen mit dieser Lesung angesprochen werden.

- **Seminarveranstaltung „Ihr Auftritt, bitte!“ – Selbstmarketing und Auftrittspräsenz**

Das Seminarangebot, das die Gleichstellungsstelle erneut in Kooperation mit Soroptimist International Club Lippstadt am 30. Oktober im Lippstädter Rathaussaal angeboten hat, sollte sich aufbauend als Fortsetzungsveranstaltung zur Lesung „Muttertier @n Rabenmutter“ sehen und dazu beitragen, insbesondere Frauen gezielter das Vorhaben des Wiedereinstiegs zu erleichtern. An diesem Seminar nahmen 57 Frauen und Männer teil.

- **Mädchenaktionstag**

Mit der 5. Auflage des Mädchenaktionstages fanden am 10. November rund 250 Mädchen den Weg in das Stadttheater.

In der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr bot die Arbeitsgemeinschaft Mädchen mit weiteren Veranstaltern wieder ein buntes Programm, aus offenen Angeboten und Tanzworkshops, für Mädchen ab 10 Jahren an.

- **Vortragsveranstaltung zu den Themen „Vollmachten und Verfügungen“ sowie „Elternunterhalt“**

Am 15. November lud die Gleichstellungsstelle in Kooperation mit der Sparkasse Lippstadt und dem Beratungsdienst der Sparkassen „Geld und Haushalt“ zu der o. g. Vortragsveranstaltung mit Frau Ingeborg Heinze ein. Mit der Veranstaltung konnten insgesamt 147 Personen verzeichnet werden.

- **Vortragsveranstaltung „Rentenrecht aus Frauensicht oder Frauen leben länger aber wovon?!“**

Der Abend des 21. Novembers drehte sich rund um das Thema der gesetzlichen Alterssicherung. Frau Kellmann von der Deutschen Rentenversicherung Westfalen sprach vor 25 Frauen und Männern im Stadthaus.

Rückblickend zieht Frau Franken auf das Jahr 2012 eine positive Resonanz. Mit allen Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle konnten rund 2.000 Frau-

en und Männer angesprochen werden.

Im 2. Teil stellt Frau Franken die bereits für das Jahr 2013 fest terminierten Sitzungen, Veranstaltungen, Projekte und Aktionen inhaltlich vor. Folgende Jahresplanung entwickelt sich hieraus:

1. Quartal: Neuauflage des Wegweisers „nicht nur für Frauen“

- **Februar:**
05.02.: Sitzung des Gleichstellungsbeirates

- **März:**
08.03.: Kinoaktion zum Internationalen Frauentag
21.03.: Equal Pay Day

- **April:**
25.04.: Girls' & Boys' Day
27.04.: Frauen in Führung - Seminarveranstaltung: „Personalmanagement“ mit der Unternehmensberatung Geld & Rosen, Kooperationsveranstaltung mit der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH

- **Mai:**
14.05.: Sitzung des Gleichstellungsbeirates

- **August:**
Lippstädter Mädchenmerker – Schuljahreskalender 13/14

- **September:**
17.09.: Sitzung des Gleichstellungsbeirates

- **Oktober:**
12.10.: Seminarveranstaltung „Effektive Teamarbeit“ mit der Unternehmensberatung Geld & Rosen, Kooperationsveranstaltung mit der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH

- **November:**
09.11.: Mädchenaktionstag
25.11.: Internationaler Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“

- **Dezember:**
03.12.: Sitzung des Gleichstellungsbeirates

Nach kurzer Aussprache nehmen die Mitglieder des Beirates die Jahresplanung zur Kenntnis.

Die Gleichstellungsbeauftragte händigt den anwesenden Mitgliedern infolgedessen den Sitzungsplan der Stadt Lippstadt für das Jahr 2013 aus.

Abschließend zeigt Frau Franken den Mitgliedern die Bandbreite der im Gremium behandelten Themen für das Jahr 2012 auf, die schwerpunktmäßig in

den vier Sitzungen thematisiert wurden.
Sie spricht den Mitgliedern anerkennend Ihren Dank für die konstruktive Mitarbeit im Beirat für die Gleichstellung von Frau und Mann aus.
Lobende Worte richtet der Beirat in diesem Zusammenhang auch an das Team der Gleichstellungsstelle.

4. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils um Uhr.

gez. Gabriele Oelze-Krähling
Vorsitzende/r

gez. Marina Vogel
Schriftführer/in